



Beschluss-Protokoll

Amtsdauer 2021 - 2024

Dienstag, 12. Januar 2021, 18.00 – 19.15 Uhr, Fürstenlandsaal Gossau

Vorsitz	Silvia Galli Aepli (FDP), bis Traktandum 4 Matthias Ebnetter (FLiG), ab Traktandum 5
Anwesend	29 Mitglieder
Entschuldigt	Rosenberger Markus (SVP)
Anwesend Stadtrat	5 Mitglieder

Traktanden

- 01 Sitzverteilung in den Kommissionen und im Präsidium; Schlüssel 2021/2024
- 02 Wahl Präsidentin oder Präsident für 2021 (geheime Wahl)
- 03 Wahl Vizepräsidentin oder Vizepräsident 2021 (geheime Wahl)
- 04 Wahl von 3 Stimmezähler/-innen 2021
- 05 Wahl der 5 Mitglieder sowie Präsidium Geschäftsprüfungskommission 2021/2024
- 06 Wahl der 5 Mitglieder sowie Präsidium parlamentarische Baukommission 2021/2024
- 07 Entschädigung Stadtparlament 2021/2024
- 08 Schweizer Gesangsfestival (SGF) 2022 in Gossau; Beitrag
- 09 Gemeindeordnung; 9. Nachtrag
- 10 Hängige Motionen und Postulate
- 11 Neuer Vorstoss

Die Sitzung findet aufgrund der Corona-Pandemie ausnahmsweise ohne Zuschauende statt. Als Ersatz wird die Sitzung per Livestream im Internet übertragen.

01**Sitzverteilung in den Kommissionen und im Präsidium; Schlüssel 2021/2024**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Präsidiums vom 17. November 2020. Das Präsidium stellt folgenden Antrag:

Die Sitze im Präsidium und in den Kommissionen werden nach vorstehendem Schlüssel verteilt.

Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

02**Wahl Präsidentin oder Präsident für 2021 (geheime Wahl)**

Es liegt folgender Vorschlag vor:

Ebnetter Matthias (FLiG)

Eingegangene Stimmzettel 29, das absolute Mehr beträgt 15 Stimmen. Matthias Ebnetter (FLiG) wird mit 27 Stimmen gewählt.

03**Wahl Vizepräsidentin oder Vizepräsident 2021 (geheime Wahl)**

Es liegt folgender Vorschlag vor:

Kobler Florian (SP)

Eingegangene Stimmzettel 29, das absolute Mehr beträgt 15 Stimmen. Florian Kobler (SP) wird mit 25 Stimmen gewählt.

04**Wahl von 3 Stimmzähler/-innen 2021**

Es liegen folgende Vorschläge vor:

Als Stimmzähler:

Fürer Pascal (SVP)

Mauchle Patrik (CVP)

Als Ersatzstimmzählerin:

Galli Aepli Silvia (FDP)

Abstimmung

Die vorgeschlagenen Personen werden einstimmig gewählt.

Die neu gewählten Mitglieder des Präsidiums nehmen ihre Plätze ein.

05**Wahl der 5 Mitglieder sowie Präsidium Geschäftsprüfungskommission 2021/2024**

Es liegen folgende Vorschläge vor:

Mitglieder	Albrecht Frank (SVP) Hardegger Elmar (CVP) Loher Itta (SP) Schäfler Ruth (FDP) Uffer Martina (FLiG)
------------	---

Präsident	Hardegger Elmar (CVP)
-----------	-----------------------

Abstimmung

Die Mitglieder sowie der Präsident werden einstimmig gewählt.

06**Wahl der 5 Mitglieder sowie Präsidium der parlamentarischen Baukommission 2021/2024**

Es liegen folgende Vorschläge vor:

Mitglieder	Bischofberger Werner (SP) Ebner Matthias (FLiG) Contratto Sandro (FDP) Künzle Thomas (SVP) Scherrer Florin (CVP)
------------	--

Präsident	Künzle Thomas (SVP)
-----------	---------------------

Abstimmung

Die Mitglieder sowie der Präsident werden einstimmig gewählt.

07**Entschädigung Stadtparlament 2021/2024**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Präsidiums vom 17. November 2020 mit folgendem Antrag:

Die Entschädigungen werden wie beantragt beschlossen.

Beschluss

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

08**Schweizer Gesangsfestival (SGF) 2022 in Gossau; Beitrag**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 24. September 2020. Aufgrund ihrer Beratungen stellt die Vorberatende Kommission folgenden Antrag (identisch mit dem Antrag des Stadtrates):

An das Schweizer Gesangsfestival 2022 in Gossau wird ein Beitrag von CHF 250'000 geleistet.

Diskussion

Birgit Frei-Urscheler (CVP) verliert als Präsidentin der Vorberatenden Kommission deren Antrag. Das Organisationskomitee hat die Stadt um einen Beitrag von CHF 250'000 ersucht. Davon wird rund die Hälfte wieder in den Stadthaushalt zurückfliessen. Das OK rechnet mit Aufwendungen und Erträgen von rund CHF 2.4 Mio. Ein Grossteil wird durch Ticketeinnahmen finanziert werden. Bedauerlich ist, dass für das Sponsoring ein auswärtiger Bierbrauer berücksichtigt wurde. Das Fest kann nur weitergeplant werden, wenn bis etwa Frühjahr 2021 feststeht, dass sich die Pandemielage entspannt hat und Schutzkonzepte nicht mehr nötig sind. Dies wird bei Vertragsverhandlungen berücksichtigt. Die VBK unterstützt den Antrag des Stadtrates mehrheitlich.

Andreas Oberholzer (SVP) bedauert es auch sehr, dass ein externer Bierbrauer den Zuschlag erhalten hat. Das OK unterschreibt derzeit wegen der Coronasituation keine Verträge, welche finanzielle Verpflichtungen nach sich ziehen. Das Parlament soll dem Fest nicht im Weg stehen, die SVP wird einstimmig zustimmen.

Monika Gähwiler-Brändle (SP) freut sich, dass Gossau mit dem SGF 2022 ein positiver Hotspot sein kann. Im Frühling 2022 hat sich die Coronasituation hoffentlich so verbessert, dass das Festival durchgeführt werden kann und die Teilnehmenden begeistern wird. Im OK wird der Plan sorgfältig ausgearbeitet, und dies verdient Dank sowie Unterstützung durch die Beitragsleistung der Stadt.

Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

09**Gemeindeordnung; 9. Nachtrag**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 6. Februar 2020. Aufgrund ihrer Beratungen stellt die Vorberatende Kommission folgenden Antrag:

Der 9. Nachtrag zur Gemeindeordnung wird gemäss Antrag der Vorberatenden Kommission erlassen.

Diskussion

Pascal Fürer (SVP) verliert als deren Präsident den Bericht der VBK. Die Gewaltentrennung ist in der Schweiz ein wichtiges Gebot. Die VBK steht für deren Erhaltung ein, diese ist unabdingbar. Die VBK erachtet eine entsprechende Ergänzung der Gemeindeordnung als richtig. Personen, welche im Parlament ihre eigene Arbeit kontrollieren könnten, sollen dem Parlament nicht angehören. Die Unvereinbarkeit im Schulrat kann nicht in der Gemeindeordnung geregelt werden, weil die übergeordnete Kantonsverfassung die Unvereinbarkeiten abschliessend regelt. Die VBK beantragt Eintreten und Gutheissung.

Stadtpräsident Wolfgang Giella orientiert, dass der Stadtrat den von ihm gestellten Antrag zurückzieht zu Gunsten des Antrages der VBK.

Andreas Zingg (VBK) erachtet die Anpassung der Gemeindeordnung als nicht notwendig, weil kaum je eine Person betroffen sein wird. Die beantragte Änderung ist bereits heute vom Gemeindeggesetz erfasst, und der Aufwand für den 9. Nachtrag lohnt sich nicht. Künftig soll auf solche Anträge verzichtet werden. Die Fraktion ist mehrheitlich für Enthaltung.

Werner Bischofberger (SP) erläutert das aufwendige Prozedere für die Änderung der Gemeindeordnung. Er hatte 2020 gewünscht und abgeklärt, dass der Stadtrat einen Gegenvorschlag zu einer Initiative ausarbeiten kann (Ergänzung zu Art. 20 Gemeindeordnung). Auf eine entsprechende Motion hat er indessen verzichtet mit der Idee, dass seine Absicht zusammen mit dem 9. Nachtrag behandelt werden kann. Auch hatte er weitere Ideen, die Gemeindeordnung verständlicher zu formulieren. Fest steht, dass der Stadtrat auch ohne seine Motion einen Gegenvorschlag zu einer Initiative ausarbeiten kann.

Pascal Fürer (SVP) geht auf das Votum von Werner Bischofberger ein. Die VBK hat seine Anliegen besprochen und stellt fest, dass der Stadtrat die Möglichkeit für einen Gegenvorschlag bereits heute hat. Weitere Änderungen an der Gemeindeordnung haben sich nicht aufgedrängt.

Abstimmung

Der 9. Nachtrag wird mit 20 Ja, 1 Nein und 8 Enthaltungen angenommen.

10

Hängige Motionen und Postulate 2020

Grundlage ist der Bericht des Stadtrates vom 8. Dezember 2020.

Beschluss des Stadtparlamentes

Kenntnisnahme

11

Neuer Vorstoss

Interpellation Erwin Sutter (FLiG) «Gebühren – soweit das Auge reicht»

Die Präsidentin



Silvia Galli Aepli

Der Präsident



Matthias Ebnetter

Der Stadtschreiber



Toni Inauen

Dieses Protokoll wurde auf dem Zirkulationsweg am 17. Januar 2021 genehmigt.